

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort .....	V
Abkürzungsverzeichnis .....	XV

## 1. KAPITEL

### Einleitung

I. Der Begriff der Gefahrtragung	
beim Werkvertrag .....	2
A. Der Zufall als Anknüpfungselement	
der Gefahrtragungsregeln .....	3
B. Die Begriffe der Lohn- und Leistungsgefahr zur	
näheren Beschreibung des aus dem zufälligen oder	
adäquat verursachten, zumutbarerweise	
vermeidbaren Ereignis erwachsenden Nachteils .....	8
C. Die Sachgefahr und ihre Bedeutung für	
die Gefahrtragung beim Werkvertrag .....	11
II. Fazit .....	13

## 2. KAPITEL

### Untersuchung zur Entstehung der Gefahrtragungsregeln

I. Der Zufall im römischen und im gemeinen Recht –	
eine historische Studie nach Sekundärliteratur .....	15
A. Der Überfahrtsvertrag .....	15
B. Der Seefrachtvertrag .....	17
C. Der Bauvertrag .....	19
D. Zwischenfazit .....	23
E. Das gemeine Recht .....	23
II. Die Entstehung der Regeln des ABGB .....	25
A. Vorentwürfe .....	25

1. Codex Theresianus .....	25
2. Entwurf Horten .....	28
3. Entwurf Martini .....	30
B. Allgemeines Landrecht für die Preußischen Staaten .....	31
C. Der Ur-Entwurf, die Beratungen, der revidierte (und superrevidierte) Entwurf zum ABGB sowie das ABGB 1811 .....	34
D. Zeillers Kommentierung .....	38
E. Die III. Teilnovelle und der Herrenhausbericht .....	40
III. Fazit .....	42

**3. KAPITEL**

**Die Gefahrtragungsregelung der §§ 1168 und 1168a ABGB**

I. Einleitung .....	45
II. Analyse des Meinungsstandes zur Gefahrtragung beim Werkvertrag .....	45
III. Eigener Lösungsansatz .....	49
A. Zur Leistungsgefahr beim Werkvertrag .....	50
1. Die Leistungsgefahrtragung beim Werkvertrag im Falle des zufälligen Untergangs des bereits (teilweise) hergestellten Werks gem § 1168a iVm § 1447 ABGB .....	50
a. Die Zuordnung der werkvertraglichen Leistungspflicht zu den im Schuldrecht gebräuchlichen Kategorien der Gattungs- oder Stückschuld .....	51
b. Entfall der Leistungspflicht wegen Unverhältnismäßigkeit .....	57
2. Die Leistungsgefahrtragung beim Werkvertrag im Falle der Verhinderung der Ausführung der Werkleistung durch Umstände auf Seiten des Bestellers gem § 1168 ABGB .....	59
a. Zur Unmöglichkeit der Anknüpfung am Tatbestandsmerkmal der »Umstände, die auf Seite des Bestellers liegen« (§ 1168 Abs 1 S 1 ABGB) im Falle des zufälligen Untergangs gem § 1168a S 1 und 2 iVm § 1447 ABGB .....	60

---

b.	Umstände, die auf Seiten des Bestellers liegen, und die »nebulose« Sphärentheorie .....	63
c.	Analyse der Rsp zur Leistungsgefahrtragung des Bestellers aus Umständen, die auf seiner Seite liegen .....	70
(i.)	Umstände auf Seiten des Bestellers .....	71
(ii.)	Umstände, die nicht auf Seiten des Bestellers liegen .....	72
(iii.)	Fehlende Baubewilligung .....	73
(iv.)	Abbestellung des Werks .....	80
B.	Die Zuweisung der Sach- und der Lohngefahr beim Werkvertrag .....	84
1.	Zur Sachgefahrtragung .....	86
a.	Zur Sachgefahrtragung bei zufälliger nachträglicher Unmöglichkeit einer als Spezies geschuldeten Werkleistung iSd §§ 1447, 1311 S 1 iVm § 1168a S 1 und 2 ABGB .....	87
b.	Zur Sachgefahrtragung bei zufälliger Zerstörung des gattungsmäßig geschuldeten Werks gem § 1168a S 1 iVm § 1311 S 1 ABGB .....	94
2.	Zur von der allgemeinen Sachgefahr abweichenden Gefahrtragungsregelung des § 1168a S 3 ABGB im Falle eines offenbar untauglichen Stoffes oder einer offenbar unrichtigen Anweisung des Bestellers .....	99
3.	Zur Lohngefahrtragung des Werkbestellers gem § 1168 Abs 1 ABGB .....	104
IV.	Fazit .....	107

#### 4. KAPITEL

### Die Gefahrtragung hinsichtlich des Mehraufwands wegen vorübergehender Verhinderung der Werkerstellung und Erschwernissen bei der Werkerstellung

I.	Einleitung .....	113
II.	Begriffliche Unterscheidung zwischen der (vorübergehenden) Verhinderung der Werkerstellung und sonstigen Erschwernissen bei der Werkerstellung .....	115

III.	Zur Gefahrtragung bei Mehraufwand wegen vorübergehender Verhinderung der Werkerstellung .....	116
A.	Die dispositive Norm des § 1168 Abs 1 S 2 ABGB .....	116
B.	Abweichende Parteienvereinbarungen .....	118
IV.	Zur Gefahrtragung bei Mehraufwand wegen sonstiger Erschwernisse bei der Werkerstellung .....	120
A.	Keine Preisvereinbarung .....	120
B.	Der unverbindliche Kostenvoranschlag (§ 1170a Abs 2 ABGB) .....	122
1.	Unbeträchtliche Überschreitung des Kostenvoranschlages .....	123
2.	Beträchtliche Überschreitung des Kostenvoranschlages .....	125
a.	Zur Unanwendbarkeit der Sphärentheorie .....	127
b.	Zum Fehlschluss des OGH hinsichtlich der Anzeigeobliegenheit .....	132
3.	Zum Irrtum bei unverbindlichen Kostenvoranschlägen – ein eigener Lösungsansatz ..	134
a.	Zum eingeschränkten Rücktrittsrecht des Bestellers .....	135
b.	Zur uneingeschränkten Anzeigeobliegenheit des Werkunternehmers und deren Konsequenzen .....	138
4.	Zwischenfazit .....	141
C.	Der verbindliche Kostenvoranschlag .....	143
1.	Zur Unanwendbarkeit der Sphärentheorie .....	144
2.	Zum Irrtum beim verbindlichen Kostenvoranschlag .....	146
3.	Zur Unterschreitung des verbindlichen Kostenvoranschlages .....	153
D.	Der Pauschalpreisvertrag .....	156
1.	Abgrenzung zum Kostenvoranschlag .....	157
2.	Zur Unanwendbarkeit der Sphärentheorie .....	161
3.	Zum Irrtum beim Pauschalpreisvertrag .....	165
V.	Fazit .....	166

**5. KAPITEL****Warnpflicht**

I.	Einleitung .....	171
II.	Das Wesen der Warnpflicht – eine die Verschuldenshaftung des Werkunternehmers begründende Sorgfaltspflicht .....	174
III.	Fazit .....	182
Literaturverzeichnis .....		183
Stichwortverzeichnis .....		187